

Bestandsaufnahme von Massenrohstoffen im Großraum Linz – ein Beispiel für die Zusammenarbeit Geowissenschaften – Raumplanung

Von Herbert PIRKL

Mit 1 Beilage

Ausgehend von der Notwendigkeit, die Unterlagen der Geologischen Bundesanstalt für den Steine-Erden-Bereich nachzuführen und auf einen neuen Stand zu bringen, wurden in den Jahren 1973–1976 als Vorarbeit alle Kies-, Sand-, Ton- und Festgesteinsabbaue des Großraums Wien systematisch befahren und aufgenommen.

Bei dieser ersten Befassung wurde die gesamte Problematik und die Dringlichkeit einer Lösungssuche erst so richtig und augenscheinlich bewußt (Flächenbelastung, Eingriffe in den hydrologischen Kreislauf, Müll).

Die daraus gewonnenen Erfahrungen führten zur Kontaktaufnahme mit Stellen und Institutionen der Raumplanung und zum Entschluß, bei allen zukünftigen Untersuchungen die Probleme der ökologischen Zusammenhänge gleich mitzubeachten.

Als Ergebnis kristallisierte sich ein Erhebungs- und Dokumentationsformat heraus, das Aussagen über genaue Lage, Ausdehnung, Status, Rohstoffinhalt, geologisch-hydrologische Verhältnisse, Analysen, Verwendungsmöglichkeiten, Vorräte, Umweltfaktoren, veröffentlichte und unveröffentlichte Unterlagen enthält (siehe Beilage).

Den Arbeiten für die Erfassung von Massenrohstoffen im Burgenland und in Oberösterreich lag dieses Format bereits zugrunde. Mitarbeiter des Österreichischen Instituts für Raumplanung (ÖIR) erhoben in Oberösterreich parallel zu den geowissenschaftlichen Aufnahmen die raumrelevanten Daten für ausgewählte Bereiche (Raumordnungskataster, Flächenwidmung, Flächennutzung, Bodengüte). System und Ablauf der Arbeiten:

1. Auswertung aller Unterlagen (Archive, Literatur, Karten).
2. Erhebung und Aufnahme aller in- und außer Betrieb stehenden Abbaue.
Die Daten der Erhebungsblätter werden ab 1980 mittels EDV erfaßt und abgespeichert (Aufbau eines Abfrage- und Informationssystems, siehe Beilage).
3. Sammlung aller vorhandenen Analysen und Verdichtung des Analysennetzes mittels gezielter Probenahme.
4. Dokumentation in Karten 1:50.000, enthaltend Rohstoff, Abbaustatus und Hinweis auf Analysen.

5. Charakterisierung der verschiedenen geologischen Schichtglieder nach Lithologie, Qualitäten und Verwendungsmöglichkeiten. (Ergebnis aus Geologischer Karte, Auswertung der Erhebung und Analytik).
6. Detailaufnahme ausgewählter Bereiche unter Berücksichtigung hydrogeologischer, geotechnischer und raumrelevanter Gegebenheiten. Qualitätscharakterisierung durch Analysenverdichtung. Mengenabschätzung und Flächenbewertung, soweit es die Aufschlußverhältnisse zulassen.
7. Dokumentation in Karten 1:25.000. (Rohstoffverbreitung, Flächenbewertung, Flächenwidmungspläne, Schutzflächen, Bodengüte z. T.)
8. Vorschläge für Aufschluß- und Explorationsprogramme (Geophysikalische Untersuchungen, Auswahl untersuchungswürdiger Bereiche).

Eine Bestandsaufnahme — zum größten Teil nach diesem System — liegt bis Ende 1979 für das gesamte Burgenland und weite Bereiche Oberösterreich vor. Für 1980 ist der Abschluß der Arbeiten in Oberösterreich vorgesehen; Bereiche der SW-Steiermark werden in einem ersten Schritt aufgenommen.

Anschrift des Verfassers: Dr. Herbert PIRKL, Geologische Bundesanstalt, Rasumofskygasse 23, A-1030 Wien.

Name des Vorkommens		Nr. des Vorkommens		Hauptmineral/Rohstoff	
Land		Pol. Bezirk		(Katastral-) Gemeinde	
Geographische Einheit		Tektonische Einheit		Stratigraphische Einheit	
Berichtersteller		Jahr		EDV	

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung, Skizze	Kartenblatt Nr.	Aufschlagspunkt:		System	Länge	Breite
	Koordinaten:	Verlässl.	System	Länge	Breite	
		von		bis	Tiefe	
		Seehöhe:				

ALLGEMEINE ANGABEN:

- **Aufs.** = vorhandene Aufschlüsse
- **Transp.** = Transportmöglichkeiten/Verkehrswage
- **Betr.** = betrieben von
- **Hist.** = historische Daten
- **Techn.** = technische Anlagen

Status	Jahr	1 <input type="radio"/> Indikation, Hinweis	2 <input type="radio"/> erkundet	3 <input type="radio"/> in Betrieb	4 <input type="radio"/> außer Betrieb
--------	------	---	----------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

- **Form** = Form und Ausdehnung
- **Gen.** = Genese
- **Alter**
- **GW** = Grundwasserverhältnisse
- **Verw.** = Verwendung als
- **Anal.** = Analysen
- **Besch.** = Allgemeine Beschreibung

- Hauptmineral/-rohstoff:** -
- Begleitmineral/-rohstoff:** -
- Gangart, Lagerart:** -
- Nebengestein (e):** -

(Handelsname in Klammer neben der Rohstoffbezeichnung)

Größe	1 <input type="radio"/> groß	2 <input type="radio"/> mittel	3 <input type="radio"/> klein	4 <input type="radio"/> fraglich
-------	------------------------------	--------------------------------	-------------------------------	----------------------------------

VORRÄTE

Mineral-
Code

- Vorratsklassen
 • n = nachgewiesen
 • w = wahrscheinlich
 • a = angedeutet
 • v = vermutet
 • p = prognostisch

• Menge
 • Begutachter

--	--	--	--	--

FÖRDERDATEN

Mineral-
Code

Jahr

von bis • Menge

- K = Konzentrat
 • H = Hauwerk
 • T = Taubmaterial

--	--	--	--	--

U M W E L T F A K T O R E N

VERKEHRSWEGE/ LEITUNGEN im LAGERSTÄTTENBEREICH	Entfernung in m
1 <input type="radio"/> Bahn	
2 <input type="radio"/> Straße	
3 <input type="radio"/> Kanal	
4 <input type="radio"/> Elektr. Ltg.	
5 <input type="radio"/> Wasser - Ltg.	
6 <input type="radio"/> Gas - Ltg.	
7 <input type="radio"/> Pipeline	
8 <input type="radio"/> Sonstige	
9 <input type="radio"/> Keine	

BAULICHE NUTZUNG IM NAHBEREICH
10 <input type="radio"/> Wohngebäude
11 <input type="radio"/> Bäuerl. Wohn- und Betriebsgebäude
12 <input type="radio"/> Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe
13 <input type="radio"/> Sonstige
Entfernung 14 <input type="radio"/> unter 50m
15 <input type="radio"/> 50 bis 150m 16 <input type="radio"/> über 150m

LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (NAHBEREICH)
17 <input type="radio"/> Landwirtschaftliche Nutzung
18 <input type="radio"/> Forstwirtschaftliche Nutzung
19 <input type="radio"/> Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG
Rekultivierung
20 <input type="radio"/> ja 21 <input type="radio"/> nein
22 <input type="radio"/> Müllablagerung
23 <input type="radio"/> Sonstige

BEMERKUNGEN

Name	Jahr

UNTERLAGEN (veröffentlichte und unveröffentlichte Unterlagen, Karten, Gutachten, Briefe etc.)

ff Nr

- V = veröffentlichte Literatur
 • B = unveröffentlichte Gutachten, Berichte, Briefe
 • K = unveröffentlichte Karten

--	--	--	--